

Antrag an die Delegiertenversammlung vom 24. Mai 2023

Stärkung der psychischen Gesundheit von Jugendlichen im Bezirk Dielsdorf: Einrichtung einer Fachstelle Jugend in Ergänzung zum bestehenden Angebot

Ausgangslage

Seit Jahren nehmen die psychiatrischen ambulanten Behandlungen bei Kindern und Jugendlichen in der Schweiz zu.¹ Zwischen 2020 und 2021 stieg die Zahl der stationären Spitalaufenthalte wegen psychischer und Verhaltensstörungen bei Mädchen und jungen Frauen im Alter von 10 bis 24 Jahren um 26 %, bei gleichaltrigen Männern um 6 Prozent. Zum ersten Mal waren psychische Störungen die häufigste Ursache für eine Hospitalisation bei den 10 bis 24-Jährigen.² Die Situation während der Pandemie wirkte sich zusätzlich negativ auf die psychische Gesundheit der jungen Menschen aus. In Umfragen und aufgrund von Erfahrungsberichten aus dem Bezirk bestätigt sich, dass sich auch die Jugendlichen selbst verstärkt belastet fühlen.

Die Befragung von Fachleuten aus den Bereichen Schule, Jugendarbeit und Medizin, die Felix Schmidt, Suchttherapeut bei der Fachstelle Sucht Bezirk Dielsdorf, im Rahmen seiner Weiterbildung 2017 durchführte, ergab eine deutliche Not bei den Betroffenen. Die Fachleute äusserten einen Mangel an Behandlungsangeboten im ganzen Bezirk. Ähnlich fiel die schriftliche Erhebung im Rahmen einer Umfrage bei den Gemeinden der Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland aus. Die Rückmeldungen aus den Gemeinden waren, dass ein grosser Bedarf für Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche bestand.

Für Kinder und Jugendliche gibt es – besonders im Vergleich mit den Städten Winterthur und Zürich - nur sehr wenige Angebote im Bezirk Dielsdorf. Die Jugendangebote der ipw (Integrierte Psychiatrie Winterthur-Unterland), die im Bezirk Dielsdorf das mehr als ausgelastete Ambulatorium für Erwachsene führt, befinden sich in Winterthur. Das bedeutet für Betroffene einen weiten Weg, was eine abschreckende Wirkung haben kann und für viele nicht machbar ist. Der ipw ist diese Situation bekannt und auch sie bestätigt die bestehende Unterversorgung.

Um der Situation wenigstens ein wenig Abhilfe zu verschaffen, öffnete die Fachstelle Sucht Bezirk Dielsdorf ihr Angebot im Herbst 2019 auch für 15-18-Jährige. Wie zu erwarten war, nehmen sowohl Jugendliche als auch Angehörige und Fachpersonen das Angebot rege in Anspruch. In vielen Gemeinden gibt es eine Jugendarbeit, die tendenziell in den letzten Jahren ausgebaut wurde. In den Schulen gibt es die Schulsozialarbeit. Vor diesem Hintergrund ist die psychiatrisch-psychotherapeutische Unterversorgung im Bezirk Dielsdorf eine unbestrittene Tatsache.

Erwägungen/Handlungsbedarf

Dieser Missstand wurde an der Veranstaltung der Sozialkonferenz am 10. November 2022 in Regensdorf angesprochen und in der Folge wurde ein Austauschtreffen mit neun interessierten Gemeinden am 8. März durchgeführt.

¹ OBSAN 2022

² BSF 2022

Versorgungslücken innerhalb des Bezirks Dielsdorf wurden vor allem im Bereich der therapeutischen Angebote für Jugendliche sowie für diejenigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich nicht mehr in schulischen Strukturen bewegen, identifiziert.

Die Fachstelle Suchtprävention und die Fachstelle Sucht des Zweckverbands Sozialdienste Bezirk Dielsdorf decken im Rahmen ihrer Zuständigkeiten einige Bereiche ab – auch im Jugendbereich (bspw. durch Senkung des Eintrittsalters der Fachstelle Sucht von 18 auf 15 Jahre). Aufgrund des geltenden Auftrags und der ausgelasteten Kapazitäten sind jedoch Grenzen gesetzt. Durch eine Erweiterung des Auftrags und eine entsprechende Kapazitätserweiterung wären jedoch zusätzliche Angebote – insbesondere im therapeutischen und beratenden Bereich für Jugendliche – möglich. Die Fachstellen stellten mögliche Varianten vor. Es könnte eine Fachstelle Jugend eingerichtet werden, die vor Ort in den Gemeinden Angebote bereitstellen könnte. Ihre Kapazität würde sich an den interessierten Gemeinden und dem jeweiligen Bedarf orientieren. Beim Austauschtreffen vom 8. März stellte sich heraus, dass unter den Teilnehmenden bezüglich Handlungsbedarf ein Konsens herrscht. Die Region soll im Rahmen einer Gemeinschaftslösung aktiv werden.

Antrag an die Delegiertenversammlung (die Delegiertenversammlung beschliesst):

Dem Zweckverband Sozialdienste Bezirk Dielsdorf wird der Auftrag erteilt, ein konkretes Konzept für die Stärkung der Versorgungssituation im Bezirk auszuarbeiten mit dem Ziel, den Bezirksgemeinden Handlungsoptionen anzubieten. Insbesondere die Errichtung einer Fachstelle Jugend sowie die präventive Förderung der psychischen Gesundheit bei Jugendlichen sind Teil des Konzepts. Es enthält konkrete Angaben zum Umfang, der Wirkung, der Organisation und den Kosten der einzelnen Angebote.

Das Konzept wird den Delegierten des Zweckverbands an der Delegiertenversammlung vom 23. August 2023 vorgestellt und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Dielsdorf, 5. April 2023

Vorstand Zweckverband Sozialdienste Bezirk Dielsdorf